

Tafel bekommt Bürgerstiftungspreis

Bürgerstiftung Ludwigshafen hat gewählt



Der Stiftungspreis ging an die Ludwigshafener Tafel. FOTO: PS

Ludwigshafen. Die Bürgerstiftung Ludwigshafen hat zum ersten Mal den mit 10.000 Euro dotierten Bürgerpreis vergeben. Freuen kann sich die Ludwigshafener Tafel. „Die Motivation, den Preis überhaupt zu vergeben, war, andere Initiativen mit sozialem Zweck zu fördern. Unterstützt wurden wir von namhaften ortsansässigen Unternehmen“, sagte Günter Dhom, Sprecher des Vorstands der Stiftung.

15 Bewerbungen waren auf eine Auslobung hin eingegangen. „Alle waren förderungswürdig, vier kamen in die engere Auswahl. Wir haben uns schließlich für die Tafel entschieden, deren Träger der „Verein zur Förderung des Ehrenamts“ (VEhRA) in Lud-

wigshafen ist. Für uns und die vielen ehrenamtlichen Helfer in der Ludwigshafener Tafel ist dies ein besonderer Tag, wir freuen uns sehr über diese tolle Anerkennung“, sagte der VEhRA - Vorsitzende, Juergen Hundemer, anlässlich der Preisübergabe im Rahmen des Weihnachtskonzerts der Bürgerstiftung Ludwigshafen.

„Die Heizungsanlage des Gebäudes muss dringend erneuert werden. Die Mitarbeiter sind angezogen wie Verkäufer auf dem Weihnachtsmarkt, oft fällt jemand aus wegen einer Erkältung.“ „Für diesen Winter heißt es noch einmal: Durchhalten, doch im nächsten wird es warm“, so die Leiterin der Tafel, Stepha-

nie Zimmer. Die Räume der Tafel in der Bayreuther Straße werden durch die Stadt mietfrei zur Verfügung gestellt, während die Nebenkosten wie Strom, Wasser und Heizung VEhRA zahlt. Der Preis kommt dem Verein daher gelegen. Die Tafel lebt von Spenden der umliegenden Supermärkte, die Qualität der Lebensmittel ist gewährleistet. Die Tafel ist hervorragend organisiert, was die Verteilung an die Kunden betrifft. Die Tafel hat ihr System. Die Kunden benötigen einen Ausweis, dass sie bedürftig sind. Man bekommt eine Nummer und einen Tag zugeteilt, sodass alle Leute dieselben Chancen haben. Die Tafel ist das größte ehrenamtliche soziale Projekt der Stadt Ludwigshafen. Nur durch Spenden ist es möglich den laufenden Tafelbetrieb aufrecht zu halten. Vier Transporter mit Kühlung sind an 6 Tagen je Woche unterwegs und holen bei fast 50 Supermärkten, Bäckereien und andere Gönner die Lebensmittel ab. Seit Eröffnung der Tafel im Jahr 2005 ist die Anzahl der Bedürftigen gestiegen. Etwa 120 ehrenamtliche Mitarbeiter sind jede Woche für jeweils fünf bis sechs Stunden pro Tag beschäftigt. Sie leisten ca. 50.000 Arbeitsstunden im Jahr. „Die Ehrenamtlichen sind unsere tragenden Säulen, ohne sie ginge nichts“, sagte Jürgen Hundemer, VEhRA-Vorstand im neu vorgestellten Information Video. | ps